

Quelle: VulkanEifel – Heimat hautnah

Datum: 16.12.2019

Seite: 10



Landrat Dr. Joachim Streit, Michael Zahnen (Debeka) und Markus Pfeifer (Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL).

## Debeka-Team schließt sich EIFEL-Arbeitgebern an

**Bitburg.** Das Debeka-Firmenkunden-Team Eifel in Bitburg ist der Arbeitgebermarke EIFEL beigetreten. „Das Jahr 2019 ist geprägt durch attraktive Zuwächse für das Qualitätsnetzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL. Die Zeichen stehen weiter auf Kooperation und Wachstum“, betonte Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL, bei Übergabe der Mitgliedsp plakette an Michael Zahnen, Leiter des Debeka Firmenkunden-Teams in Bitburg, im Beisein von Landrat Dr. Joachim Streit. Dem Netzwerk gehören nun bereits 38 Unternehmen mit insgesamt rund 8.000 Beschäftigten an.

Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Arbeitgebermarke EIFEL sind nachweisliche Leistungen beispielsweise in den Bereichen Familienfreundlichkeit, Führungskultur, Gesundheitsmanagement und Work-Life-Balance. Zahnen sagt: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat bei der Debeka einen hohen Stellenwert. Mit der Teilnahme am „audit berufundfamilie“ wird die familienbewusste Personalpolitik in unserem Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und eine dauerhafte, nachhaltige Umsetzung unterstützt. Seit 2007 wird uns das Zertifikat regelmäßig neu bestätigt.“

Die Debeka-Gruppe gehört mit ihrem vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangebot zu den Top Ten der Versicherungs- und Bausparbranche. Sie wurde im Jahre 1905 gegründet und hat sich vom reinen Krankenversicherer für Beamte zu einer Versicherungsgruppe entwickelt, die Versicherungsschutz für alle privaten Haushalte sowie kleine und mittelständische Betriebe bietet. Das Team von Michael Zahnen betreut die Debeka Servicebüros in Bitburg, Prüm, Schweich und Trier vornehmlich im Bereich der Unternehmensberatung zu den Themen Private Krankenversicherung, Betriebliche Altersversorgung, Betriebliche Krankenversicherung in Verbindung mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes – ganz im Sinne der heute so wichtigen Bereiche wie Mitarbeiterbindung und Fachkräftemangel.

Landrat Dr. Joachim Streit freut sich über die weitere Verstärkung der Arbeitgebermarke EIFEL und betont: „Unsere Region braucht agile Netzwerke, die clever und zielorientiert Fachkräftestrategien umsetzen.“ ■